

Hansestadt Rostock

Bürgerschaft

Niederschrift

Außerplanmäßige Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Sitzungstermin: Dienstag, 11.01.2011
Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr
Sitzungsende: 20:10 Uhr
Raum, Ort: Beratungsraum 2, Rathaus, Neuer Markt 1, 18055 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

reguläre Mitglieder

Conny Proske	SPD	
Sandra Benzmann	DIE LINKE.	
Roland Schippmann	Träger der freien Jugendhilfe	
Steffen Ohm	DIE LINKE.	
Ralf Mucha	SPD	
Ulrike Jahnel	CDU	
Reinhard Knisch	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	
Susanne Wolff	Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09	
Yvonne Friederich	FDP	
Jahn Osterloh	FÜR Rostock	
Hanka Bobsin	Träger der freien Jugendhilfe	
Frank Lüttgerding	Träger der freien Jugendhilfe	
Heike Niemann	Träger der freien Jugendhilfe	Vertretung für: Nadolny, Stefan
Dr. Andrea Rittiger	Träger der freien Jugendhilfe	
Katrin Schankin	Träger der freien Jugendhilfe	

Verwaltung

Frau Dr. Liane Melzer	Senatorin für Jugend und Soziales, Gesundheit, Schule und Sport, Kultur
Herr Olaf Gäde	- Amt für Jugend und Soziales
Frau Petra Henze	- Amt für Jugend und Soziales
Frau Anja Lachmann	- Amt für Jugend und Soziales
Herr Uwe Leonhardt	- Amt für Jugend und Soziales
Frau Karin Schau	- Amt für Jugend und Soziales

Gäste

Herr Barmwoldt	Likedeeler e. V.
Frau Clement sowie andere Mitglieder	AWIRO
Frau Heeg	Charisma e. V.
Frau Proske	Deutscher Kinderschutzbund
Vertreter der Presse	
Frau Volke	AFW GmbH

Entschuldigte Mitglieder**reguläre Mitglieder**

Stefan Nadolny

Träger der freien Jugendhilfe

entschuldigt

Tagesordnung:**Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungen der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift
- 4 Geschäftliche Mitteilungen
- 5 Berichte aus den Unterausschüssen
- 6 Berichte aus der Verwaltung
- 7 Anträge
- 8 Beschlussvorlagen
- 8.1 Prioritätenliste für die Leistungsangebote der Kinder- und Jugendarbeit (§§ 11 bis 16 SGB VIII) 2011
Vorlage: 2010/BV/1697
- 8.1.1 Katrin Schankin, Mitglied des Jugendhilfeausschusses
Prioritätenliste für die Leistungsangebote der Kinder- und Jugendarbeit (§§ 11 bis 16 SGB VIII) 2011
Vorlage: 2010/BV/1697-01 (ÄÄ)
- 8.1.2 Steffen Ohm, Mitglied des Jugendhilfeausschusses
Prioritätenliste für die Leistungsangebote der Kinder- und Jugendarbeit (§§ 11 bis 16 SGB VIII) 2011
Vorlage: 2010/BV/1697-02 (ÄÄ)
- 8.1.3 Frank Lüttgerding, Mitglied des Jugendhilfeausschusses
Prioritätenliste für die Leistungsangebote der Kinder- und Jugendarbeit (§§ 11 bis 16 SGB VIII) 2011
Vorlage: 2010/BV/1697-03 (ÄÄ)
- 8.1.4 Reinhard Knisch, Mitglied des Jugendhilfeausschusses
Prioritätenliste für die Leistungsangebote der Kinder- und Jugendarbeit (§§ 11 bis 16 SGB VIII) 2011
Vorlage: 2010/BV/1697-04 (ÄÄ)
- 9 Informationsvorlagen

- 10 Anfragen
- 10.1 Anfragen von Mitgliedern
- 10.2 Sonstige Anfragen
- 11 Verschiedenes

Protokoll:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die 1. stellvertretende Vorsitzende, Frau Benzmann, eröffnet um 16:00 Uhr die Sitzung. Den Mitgliedern sind die Unterlagen fristgerecht zugestellt worden. Weiterhin stellt die Vorsitzende die Beschlussfähigkeit fest. Um 16:00 Uhr sind 15 Mitglieder anwesend.

TOP 2 Änderungen der Tagesordnung

Die 1. stellv. Vorsitzende informiert über den an die Mitglieder ausgereichten und durch Frau Schankin gestellten Änderungsantrag (1697-01 ÄA). Die TO wird einstimmig bestätigt.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift

-

TOP 4 Geschäftliche Mitteilungen

-

TOP 5 Berichte aus den Unterausschüssen

-

TOP 6 Berichte aus der Verwaltung

-

TOP 7 Anträge

-

TOP 8 Beschlussvorlagen

**TOP 8.1 Prioritätenliste für die Leistungsangebote der Kinder- und Jugendarbeit (§§ 11 bis 16 SGB VIII) 2011
Vorlage: 2010/BV/1697**

Es erfolgt eine Einführung der Verwaltung, in der diese über den Entstehungsprozess der Priori-

tätenliste informiert (es war ein zeitaufwendiger Prozess; es wurde ausführlich im Unterausschuss diskutiert und beraten; es wurde eine AG gebildet, bestehend aus den Regionalbüroleuten, Fachberatern, Förderern etc).

Es erfolgt eine Verständigung zur weiteren Verfahrensweise. Frau Friederichs Vorschlag, dass man allgemein schaut, was hinter den einzelnen Punkten steht und wie das messbar ist, wird von den Mitgliedern mehrheitlich befürwortet (13 Befürwortungen, 2 Gegenstimmen).

Die Verwaltung informiert nun sehr ausführlich und intensiv über die Grundlagen der Bewertungskriterien in den einzelnen Kategorien.

Frau Schankin erläutert anschließend ihren eingebrachten Änderungsantrag. Hierzu beantragt Frau Friederich, die unter dem Beschlussvorschlag eingebrachten 3 Punkte einzeln abzustimmen. Dieses wird von den Mitgliedern mehrheitlich abgelehnt (4 Befürwortungen, 6 Gegenstimmen, 4 Enthaltungen). Der Änderungsantrag von Frau Schankin wird mehrheitlich abgelehnt (s. 1697-01ÄÄ). Daraufhin bringen Herr Ohm und Herr Lüttgerding ihre Änderungsanträge ein, die mehrheitlich befürwortet werden (s. 1697-02 ÄÄ und 1697-03 ÄÄ).

Herr Knisch bringt seinen Änderungsantrag ein (s. 1697-04 ÄÄ). Nach der Gegenrede durch Frau Proske weist auch die Verwaltung darauf hin, dass beim Fehlen einer notwendigen Rangfolge in der Prioritätengruppe 2 alle Projekte gleichrangig zu betrachten sind und somit die bereitstehenden finanziellen Mittel nicht ausreichen könnten. Somit wird bis zu den gefassten Beschlüssen durch die Bürgerschaft 2011 aus dieser Gruppe kein Antragsteller eine Zuwendung erhalten können, wenn die Ausfinanzierung der Angebote nicht gesichert ist und das Verbot einer Anfinanzierung besteht.

Nach einer 10-minütigen Pause (18:40 - 18:50 Uhr), die durch die Mitglieder mehrheitlich beschlossen wurde, lässt die 1. stellv. Vorsitzende den ÄÄ von Herrn Knisch abstimmen. Dieser wird mehrheitlich befürwortet (s. 1697-04 ÄÄ). Frau Friederich bittet zu protokollieren, dass sie sich gegen den o. g. ÄÄ entschieden hat. Frau Jahnel und Herr Osterloh bitten gleichfalls darum, ihre Gegenstimme zum Antrag ins Protokoll aufzunehmen.

Die 1. stellv. Vorsitzende lässt um 19:00 Uhr auf die Fortsetzung der Sitzung abstimmen. Die Mitglieder sprechen sich mehrheitlich dafür aus (9 Befürwortungen, 4 Gegenstimmen, 2 Enthaltungen).

Um 19:15 beantragt die 1. stellv. Vorsitzende eine 5-minütige Beratungspause. Die Mitglieder befürworten diese mehrheitlich.

Um 19:20 Uhr erfolgt die Abstimmung der einzelnen Angebote.

Stadtweite Angebote

Caritas - Kontaktladen und aufsuchende Sozialarbeit - Priorität 1

Herr Schippmann zeigt seine Befangenheit

Priorität 1 einstimmig befürwortet

AFW - You act - Priorität 1

Herr Osterloh zeigt seine Befangenheit an

Priorität 1 mehrheitlich befürwortet (13 Befürwortungen, 1 Enthaltung)

Lunte - Jugend und Arbeitswelt - Priorität 1

Herr Knisch zeigt seine Befangenheit an.

Priorität 1 mehrheitlich befürwortet (12 Befürwortungen, 2 Enthaltungen)

Frauen helfen Frauen - Fachberatungsstelle gegen sex. Gewalt

- Priorität 2

Frau Wolff stellt den Änderungsantrag auf Einstufung in Priorität 1. Nach der Gegenrede durch Frau Jahnel erfolgt die Abstimmung. Die Mitglieder sprechen sich mehrheitlich für den Änderungsantrag aus

Priorität 1 mehrheitlich befürwortet (10 Befürwortungen, 5 Enthaltungen)

Lunte - Kompetenzagentur - Priorität 2

Herr Knisch zeigt seine Befangenheit an. Frau Schankin stellt den Änderungsantrag auf Einstufung in Priorität 1. Dieser wird durch die Mitglieder mehrheitlich abgelehnt (1 Befürwortung, 2 Gegenstimmen, 11 Enthaltungen). Daraufhin erfolgt die Abstimmung für die Priorität 2.

Priorität 2 mehrheitlich befürwortet (13 Befürwortungen, 1 Enthaltung)

Jugendalternativzentrum - JAZ - Priorität 2

Frau Bobsin stellt den Änderungsantrag auf Einstufung in Priorität 1. Es erfolgt die Abstimmung. Die Mitglieder sprechen sich mehrheitlich für den Änderungsantrag aus.

Priorität 1 mehrheitlich befürwortet (7 Befürwortungen, 2 Gegenstimmen, 6 Enthaltungen)

Jugendhilfe Stadt und Land - Hanseproduktionsschule - Priorität 2

Frau Schankin stellt den Änderungsantrag auf Einstufung in die Priorität 1. Dieses wird durch die Mitglieder mehrheitlich abgelehnt (5 Befürwortungen, 7 Gegenstimmen, 3 Enthaltungen) Daraufhin erfolgt die Abstimmung für die Priorität 2.

Priorität 2 mehrheitlich befürwortet (13 Befürwortungen, 1 Gegenstimme, 1 Enthaltung)

AWO - Fanprojekt Rostock M-V fair play - Priorität 2

Es erfolgt die Abstimmung.

Priorität 2 mehrheitlich befürwortet (13 Befürwortungen, 2 Enthaltungen)

Kulturnetzwerk - Lohro - Priorität 2

Frau Schankin stellt den Änderungsantrag auf Einstufung in die Priorität 1. Dieses wird durch die Mitglieder mehrheitlich abgelehnt (3 Befürwortungen, 4 Gegenstimmen, 8 Enthaltungen). Daraufhin erfolgt die Abstimmung für die Priorität 2.

Priorität 2 mehrheitlich befürwortet (14 Befürwortungen, 1 Enthaltung)

Rostocker Stadtjugendring - Jugendverbandsarbeit - Priorität 2

Frau Schankin zeigt ihre Befangenheit an. Es erfolgt die Abstimmung

Priorität 2 mehrheitlich befürwortet (12 Befürwortungen, 1 Gegenstimme, 1 Enthaltung)

Ev. Stadtjugendpfarramt - Kinder- und Jugendarbeit - Priorität 2

Es erfolgt die Abstimmung.

Priorität 2 mehrheitlich befürwortet (12 Befürwortungen, 3 Enthaltungen)

Pfadfinderbund M-V - Teutates Avalon - Priorität 3

Frau Schankin stellt den Änderungsantrag auf Einstufung in die Priorität 1. Dieses wird durch

die Mitglieder mehrheitlich abgelehnt (1 Befürwortung, 6 Gegenstimmen, 8 Enthaltungen). Daraufhin stellt Herr Ohm den Änderungsantrag, auf Einstufung in die Priorität 2. Es erfolgt die Abstimmung für die Priorität 2.

Priorität 2 mehrheitlich befürwortet (6 Befürwortungen, 1 Gegenstimme, 8 Enthaltungen)

AWIRO - Begegnungsstätte Median - Priorität 3

Frau Wolff stellt den Änderungsantrag auf Einstufung in die Priorität 2. Es erfolgt die Abstimmung.

Priorität 2 mehrheitlich befürwortet (11 Befürwortungen, 4 Enthaltungen)

Rat und Tat - Sex und Love - Priorität 3

Frau Schankin stellt den Änderungsantrag auf Einstufung in die Priorität 2. Es erfolgt die Abstimmung.

Priorität 2 mehrheitlich befürwortet (6 Befürwortungen, 3 Gegenstimmen, 6 Enthaltungen)

Likedeeler - Maritime Kinder und Jugendarbeit - Priorität 3

Herr Osterloh stellt den Änderungsantrag auf Einstufung in die Priorität 2. Es erfolgt die Abstimmung.

Priorität 2 mehrheitlich befürwortet (6 Befürwortungen, 4 Gegenstimmen, 5 Enthaltungen)

Angebote in der Region

DRK - Familienbildungsstätte - Priorität 1

Es erfolgt die Abstimmung.

Priorität 1 mehrheitlich befürwortet (12 Befürwortungen, 2 Enthaltungen)

Charisma - Eltern- und Familienbildung im NW - Priorität 1

Es erfolgt die Abstimmung.

Priorität 1 mehrheitlich befürwortet (12 Befürwortungen, 2 Enthaltungen)

Deutscher Kinderschutzbund - Eltern- und Familienbild. im NO - Priorität 2

Frau Proske zeigt ihre Befangenheit an. Frau Bobsin stellt den Änderungsantrag auf Einstufung in die Priorität 1. Nach der Gegenrede durch Herrn Schippmann erfolgt die Abstimmung.

Priorität 1 mehrheitlich befürwortet (6 Befürwortungen, 1 Gegenstimme, 7 Enthaltungen)

AWO - Fachdienst Sozialberatung für Migranten im NW - Priorität 2

Es erfolgt die Abstimmung.

Priorität 2 mehrheitlich befürwortet (14 Befürwortungen, 1 Enthaltung)

Dien Hong - Fachdienst Sozialberatung für Migranten in Stadtmitte - Priorität 2

Es erfolgt die Abstimmung.

Priorität 2 mehrheitlich befürwortet (14 Befürwortungen, 1 Enthaltung)

JSB - Fachdienst Sozialberatung für Migranten im NO - Priorität 2

Es erfolgt die Abstimmung.

Priorität 2 mehrheitlich befürwortet (14 Befürwortungen, 1 Enthaltung)

Angebote im Sozialraum

RFZ - SBZ Reutershagen - Priorität 1

Herr Lüttgerding zeigt seine Befangenheit an. Frau Schankin erklärt, dass hier unterschiedliche Angebote (SSA, OKJA u. a.) zusammengefasst als Einrichtung (SBZ) aufgeführt sind. Dadurch ist keine differenzierte Betrachtung und Bewertung der Angebote möglich. Aus diesem Grund wird Frau Schankin sich in diesen Fällen jeweils der Stimme enthalten.

Es erfolgt die Abstimmung.

Priorität 1 mehrheitlich befürwortet (11 Befürwortungen, 2 Gegenstimmen, 1 Enthaltung)

IN VIA - SBZ Lütten Klein - Priorität 1

Es erfolgt die Abstimmung.

Priorität 1 mehrheitlich befürwortet (12 Befürwortungen, 3 Enthaltungen)

Kolping Initiative - SBZ Lichtenhagen - Priorität 1

Frau Bobsin zeigt ihre Befangenheit an. Es erfolgt die Abstimmung.

Priorität 1 mehrfach befürwortet (13 Befürwortungen, 1 Enthaltung)

Volkssolidarität - SBZ Dierkow - Priorität 1

Herr Ohm zeigt seine Befangenheit an. Es erfolgt die Abstimmung.

Priorität 1 mehrheitlich befürwortet (11 Befürwortungen, 3 Enthaltungen)

Soziale Bildung - Offene Kinder- u. Jugendarbeit - Priorität 1

Es erfolgt die Abstimmung.

Priorität 1 mehrheitlich befürwortet (14 Befürwortungen, 1 Enthaltung)

AWO - SBZ Groß Klein - Priorität 1

Es erfolgt die Abstimmung.

Priorität 1 mehrheitlich befürwortet (12 Befürwortungen, 3 Enthaltungen)

SBZ Biestow/Südstadt gGmbH - SBZ Südstadt/Biestow - Priorität 2

Herr Lüttgerding stellt den Änderungsantrag auf Einstufung in die Priorität 1. Es erfolgt die Abstimmung.

Priorität 1 mehrheitlich befürwortet (7 Befürwortungen, 8 Enthaltungen)

Schulverein Wirbelwind - SSA an der Förderschule am Wasserturm - Priorität 2

Es erfolgt die Abstimmung.

Priorität 2 mehrheitlich befürwortet (13 Befürwortungen, 2 Enthaltungen)

DRK - SBZ Toitenwinkel - Priorität 2

Frau Proske stellt den Änderungsantrag auf Einstufung in die Priorität 1. Es erfolgt die Abstimmung.

Priorität 1 mehrheitlich befürwortet (8 Befürwortungen, 7 Enthaltungen)

ASB - Offene Kinder- und Jugendarbeit - Priorität 2

Frau Dr. Rittiger zeigt ihre Befangenheit an. Es erfolgt die Abstimmung.

Priorität 2 mehrheitlich befürwortet (12 Befürwortungen, 2 Gegenstimmen)

ILL - SBZ Evershagen - Priorität 2

Frau Proske stellt den Änderungsantrag auf Einstufung in die Priorität 1. Es erfolgt die Abstimmung.

Priorität 1 mehrheitlich befürwortet (7 Befürwortungen, 1 Gegenstimme, 7 Enthaltungen)

ASB - SBZ Schmarl - Priorität 2

Frau Dr. Rittiger zeigt ihre Befangenheit an. Frau Proske stellt den Änderungsantrag auf Einstufung in die Priorität 1. Es erfolgt die Abstimmung.

Priorität 1 mehrheitlich befürwortet (8 Befürwortungen, 6 Enthaltungen)

Vereinigte Bürgerinitiative Toitenwinkel - Jugendgarten Alte Schmiede - Priorität 2

Es erfolgt die Abstimmung.

Priorität 2 mehrheitlich befürwortet (13 Befürwortungen, 2 Enthaltungen)

Jugendwohnen HRO- Jugendtreff Pablo Neruda - Priorität 2

Frau Bobsin zeigt ihre Befangenheit an. Frau Wolff stellt den Änderungsantrag auf Einstufung in die Priorität 1. Es erfolgt die Abstimmung.

Priorität 1 mehrheitlich befürwortet (6 Befürwortungen, 2 Enthaltungen, 6 Enthaltungen)

Fischkutter Jugend- u. Begegnungsstätte - Offene Kinder- und Jugendarbeit im Fischkutter - Priorität 2

Es erfolgt die Abstimmung.

Priorität 2 mehrheitlich befürwortet (14 Befürwortungen, 1 Enthaltung)

Warnemüher Fischereikutterverein - Jugend zur See - Priorität 2

Es erfolgt die Abstimmung

Priorität 2 mehrheitlich befürwortet (14 Befürwortungen, 1 Enthaltung)

Frau Friederich bemängelt das durchgeführte Prozedere, bezeichnet es als einen Schritt in die falsche Richtung, da nun 2 Kategorien "vollgepumpt" worden sind, ohne dass eine bestimmte Abstufung vorgenommen wurde.

In diesem Zusammenhang beantragt Herr Lüttgerding, den TOP "Verfahren Prioritätenliste" auf die Tagesordnung für eine der nächsten Sitzungen zu setzen. Der Antrag wird durch die Mitglieder mehrheitlich befürwortet (14 Befürwortungen, 1 Enthaltung).

TOP **Katrin Schankin, Mitglied des Jugendhilfeausschusses**
8.1.1 **Prioritätenliste für die Leistungsangebote der Kinder- und Jugendarbeit (§§ 11 bis 16 SGB VIII) 2011**
 Vorlage: 2010/BV/1697-01 (ÄA)

(s. redaktionelle Änderung)*

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	
Abgelehnt	x
Dafür	3
Dagegen	4
Enthaltungen	8

TOP **Steffen Ohm, Mitglied des Jugendhilfeausschusses**
8.1.2 **Prioritätenliste für die Leistungsangebote der Kinder- und Jugendarbeit (§§ 11 bis 16 SGB VIII) 2011**
 Vorlage: 2010/BV/1697-02 (ÄA)

(s. redaktionelle Änderung)*

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	
Dafür	13
Dagegen	1
Enthaltungen	1

TOP **Frank Lüttgerding, Mitglied des Jugendhilfeausschusses**
8.1.3 **Prioritätenliste für die Leistungsangebote der Kinder- und Jugendarbeit (§§ 11 bis 16 SGB VIII) 2011**
 Vorlage: 2010/BV/1697-03 (ÄA)

(s. redaktionelle Änderung)*

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	
Dafür	10
Dagegen	2
Enthaltungen	3

TOP 8.1.4 Reinhard Knisch, Mitglied des Jugendhilfeausschusses
Prioritätenliste für die Leistungsangebote der Kinder- und Jugendarbeit (§§ 11 bis 16 SGB VIII) 2011
Vorlage: 2010/BV/1697-04 (ÄA)

(* s. redaktionelle Änderung)

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	
Dafür	6
Dagegen	5
Enthaltungen	4

Die 1. stellv. Vorsitzende lässt nun die BV 1697, einschließlich der beschlossenen Änderungen, abstimmen. Die Vorlage wird mehrheitlich beschlossen.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Prioritätenliste für die Leistungsangebote der Kinder- und Jugendarbeit (§§ 11 bis 16 SGB VIII) für das Haushaltsjahr 2011. Nach folgender Kategorisierung wird abgestimmt:

Priorität 1 - dringend notwendig

Priorität 2 - notwendig

Priorität 3 - wünschenswert

Priorität 4 - nicht notwendig bzw. nicht förderbar

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	
Dafür	11
Dagegen	
Enthaltungen	4

TOP 9 Informationsvorlagen

-

TOP 10 Anfragen

-

TOP 10.1 Anfragen von Mitgliedern

-

TOP 10.2 Sonstige Anfragen

-

TOP 11 Verschiedenes

-

Sandra Benzmann

Ines Thies

Redaktionelle Änderung zur Niederschrift des Jugendhilfeausschusses vom 11.01.2011

a)

**Unter TOP 8.1.1. Katrin Schankin, Mitglied des JHA
Prioritätenliste für die Leistungsangebot der Kinder- und
Jugendarbeit (§§ 11 bis 16 SGB VIII) 2011
Vorlage: 2010/BV/1697-01 (ÄA)**

wird nachfolgender Wortlaut eingefügt:

„Beschlussvorschlag:

1.

Die Ausschussmitglieder sollten im Vorfeld der Beschlussfassung keine Einzelpunkte-Bewertung der Angebote vornehmen. Sondern wie folgt vorgehen:

Eingruppierung in die Prioritäten 1-4

- in Orientierung an die Prioritätensetzung in 2010
- unter Berücksichtigung
 - o der Vorlage der Verwaltung
 - o der aktuellen Erläuterungen der Verwaltung
 - o der Beantwortung der Anfragen von JHA-Mitgliedern
 - o der Eigenbewertungen bzw. Stellungnahmen der Träger
 - o sowie der Einschätzung der JHA-Mitglieder aus eigener Sicht.

2.

Die Prioritäten 1-4 werden wie folgt näher benannt.

Priorität 1: Dringend notwendig

(Unverzichtbar zur Bedarfsdeckung, hoher Grad an Partizipation bzw. Selbstorganisation Jugendlicher)

Priorität 2: Notwendig

(Unverzichtbar zur Bedarfsdeckung, ggf. mit Veränderungs- bzw. Entwicklungsbedarf)

Priorität 3: Wünschenswert

(Bedarfsgerecht aber nicht unverzichtbar)

Priorität 4: Nicht notwendig bzw. nicht förderbar

(nicht bedarfsgerecht bzw. Förderfähigkeit aus anderen Gründen nicht gegeben)

3.

Die Abhängigkeit von vorhandenen Fördermitteln in der Priorität 2 ist zu streichen. Stattdessen soll mit dem jeweiligen Träger Gespräche geführt werden, in denen mögliche Maßnahmen bzw. Auflagen besprochen werden, die dazu dienen, das Angebot in Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit zu optimieren.“

b)

Unter TOP 8.1.2. Steffen Ohm, Mitglied des JHA

**Prioritätenliste für die Leistungsangebot der Kinder- und
Jugendarbeit (§§ 11 bis 16 SGB VIII) 2011
Vorlage: 2010/BV/1697-02 (ÄÄ)**

wird nachfolgender Wortlaut eingefügt:

„Beschlussvorschlag:

Nach folgender Kategorisierung wird abgestimmt

Priorität 1 – dringend notwendig

Priorität 2 – notwendig

Priorität 3 – wünschenswert

Priorität 4 – nicht notwendig bzw. nicht förderbar.“

c)

Unter TOP 8.1.3. Frank Lüttgerding, Mitglied des JHA

**Prioritätenliste für die Leistungsangebot der Kinder- und
Jugendarbeit (§§ 11 bis 16 SGB VIII) 2011
Vorlage: 2010/BV/1697-03 (ÄÄ)**

wird nachfolgender Wortlaut eingefügt:

„Beschlussvorschlag:

Nachfolgende Paragraphen sind in die Beschlussvorschriften aufzunehmen: § 4 SGB VIII, § 74 SGB VIII, § 71 (3) SGB VIII“

d)

Unter TOP 8.1.4. Reinhard Knisch, Mitglied des JHA

**Prioritätenliste für die Leistungsangebot der Kinder- und
Jugendarbeit (§§ 11 bis 16 SGB VIII) 2011
Vorlage: 2010/BV/1697-04 (ÄÄ)**

wird nachfolgender Wortlaut eingefügt:

„Beschlussvorschlag:

Die von der Verwaltung angegebenen Punkte innerhalb der Prioritätengruppe werden keine Rolle mehr spielen und alle Angebote werden gleich behandelt, also innerhalb der Prioritätengruppe soll kein Ranking bestehen.“

e)

**Unter TOP 8.1 Prioritätenliste für Leistungsangebote der Kinder- und Jugendarbeit (§§ 11 bis 16 SGB VIII) 2011
Vorlage: 2010/BV/1697**

wird das Abstimmungsergebnis zum Träger Jugendwohnen HRO – Pablo Neruda – Priorität 2 wie folgt geändert:

Der Wortlaut „2 Enthaltungen“ wird ersetzt durch „ 2 Gegenstimmen“

Es heißt nun:

Priorität 1 mehrheitlich befürwortet (6 Befürwortungen, **2 Gegenstimmen**, 6 Enthaltungen)

Ines Thies
Geschäftsführerin